

NACHSPIEL FUSSBALL

Nachfolger bezwingt Vorgänger

Trainer Luca Greco und der TSV RSK Esslingen treffen beim TSV Oberesslingen einen alten Bekannten – TB Ruit verschiebt Spiel wegen Hochzeit

VON DOMINIC BERNER

Esslingen – Die Fußballpartien des vergangenen Wochenendes könnten gegensätzlicher wohl kaum sein: „Sonnenschein“ und „grottschlecht“, wie die Spielleiter berichten. Bezirksligist TSV RSK Esslingen gewann beim TSV Oberesslingen und feierte dabei ein Wiedersehen. In der Kreisliga A folgt für den TV Hochdorf nach der Derby-Niederlage gegen den VfB Reichenbach der Abstiegskampf.

BEZIRKSLIGA

Mit 0:1 unterlag der TSV Deizisau zu Hause dem TSV Neckartailfingen. „Die Mannschaft hat ein grottschlechtes Spiel abgeliefert“, berichtete der Deizisauer Spielleiter Thomas Stiehl. Es sei eine klare Einstellungssache. „Laufen und Kämpfen sind die Grundtugenden des Fußballs. Das hat einfach gefehlt“, sagte Stiehl. Der einzige Spieler, der eine gute Leistung gezeigt habe, sei der Torhüter Dennis Eiberle gewesen, der allerdings in der zweiten Hälfte Rot sah. Laut Stiehl ein Missverständnis: „Der Schiedsrichter kam nach dem Spiel noch zu uns und hat sich für die zu harte Entscheidung entschuldigt.“ Trotz der Unzufriedenheit über das vergangene Spiel, wirft Stiehl noch nicht das Handtuch: „Ich weiß, dass die Jungs mehr können, nur so geht das halt nicht weiter.“

„Der Spieltag war genau wie das Wetter – nur Sonnenschein“, schwärmte Thomas Schuler, der Spielleiter des TSV RSK Esslingen. Die Esslinger strahlten einen 2:1-Auswärtssieg gegen den TSV Oberesslingen. „Nachfolger bezwingt Vorgänger wäre der perfekte Titel für das Spiel“, sagte Schuler. Der Oberesslinger Coach Peter Merkle ist nämlich der Ex-RSK-Trainer. „Vor und nach dem Spiel war die Stimmung freundschaftlich, währenddessen herrschte jedoch totale Funkstille“, so Schuler. Die Esslinger strahlten Kampfbereitschaft, Siegeswille und ein starkes Wir-Gefühl aus, beschrieb er. „Wir haben Oberesslingen einfach nicht die Möglichkeit gegeben, sich zu entfalten.“ Lediglich bei der Chancenverwertung sei noch Luft nach oben. „Der Ball wollte einfach nicht ins Tor“, sagte Schuler. Auch der aktuelle Trainer des TSV RSK, Luca Greco, meldete sich zu Wort: „Ich bin total zufrieden mit dem Team. Die starke Mannschaftsleistung hat sich ja auch schon in den vorigen beiden Spielen gezeigt.“

Der TV Nellingen verlor mit 2:3 gegen den 1. FC Frickenhausen. „Die erste Hälfte hat die Mannschaft einfach verschlafen“, sagte Peter Hirma, der Pressewart des



Deizisau Torhüter Dennis Eiberle sieht die Rote Karte. Ein Missverständnis, wie der Spielleiter Thomas Stiehl berichtet. Eiberle habe als Einziger gute Leistungen gezeigt. Archivfoto: Rudel

TVN. Das erste Tor der Frickenhausener sei verdient gewesen, die restlichen beiden jedoch vermeidbar, sagte Hirma. Die Chance für Nellingen kam, als sich der 1. FC Frickenhausen selbst schwächte. „Die haben zwei Erfahrene durch A-Jugend-Spieler ersetzt“, berichtete der Nelling Presswart. Der TVN sei dann herangekommen, konnte das Spiel aber nicht zum Unentschieden lenken. „Wir entfernen uns jetzt immer mehr von der Tabellenspitze“, klagte Hirma, „ein Unentschieden wäre schon drin gewesen.“ Der Pressewart lobte den Neuzugang Yasin Karaca, der in seinem ersten Einsatz gleich überzeugt habe. „Ich hoffe in den nächsten Spielen finden wir die richtige Formation, die uns den Erfolg bringt“, sagte Hirma.

Trotz der 0:2-Niederlage gegen den 1. FC Donzdorf sprach der Spielleiter des FV Neuhausen, Timo Samel, von einem „guten Spiel“. „Das Problem war, dass wir das Tor geschossen vergessen haben“, sagte Samel.

KREISLIGA A, STAFFEL 1

Der Abteilungsleiter der SV 1845 Esslingen, Wolfgang Walter, kann sich nur schwer mit dem Ergebnis des vergangenen Spiels abfinden. Die Partie gegen das Tabellenschlusslicht SC Altbach endete 1:1. „Zufrieden kann man mit der Leistung unseres Teams gegen Altbach nicht sein“, berichtete Walter.

Trotz Überlegenheit sei es dem Favoriten aus Esslingen nicht gelungen, die drei Punkte einzustreichen. Das Dankeschön der Altbacher für den ersten Saisonpunkt nehme die SV nur mäßig begeistert entgegen. „Das war ein ungeplantes Geschenk, das wir gerne behalten hätten“, sagte Walter.

Die SG Eintracht Sirnau verbuchte eine 1:2-Niederlage gegen die TSG Esslingen. Nach anfänglicher Führung gaben die Sirnauer die Kontrolle ab und schauten mit an, wie das Spiel zu ihren Ungunsten entschieden wurde. „Der Mannschaft gelang es einfach nicht, ihre Torchancen konsequent zu nutzen“, sagte der Sirnauer Spielleiter Patrick Schubert. Die TSG habe effizienter gespielt und dadurch die Partie in der zweiten Hälfte gedreht, so Schubert. „Uns fehlte die Konsequenz und auch das Glück beim Torabschluss.“ Die Eintracht müsse unbedingt an der Chancenverwertung arbeiten, stellte Schubert klar.

Der TB Ruit bekam die Überlegenheit des TSV Wendlingen mit aller Härte zu spüren. 5:0 siegten die Wendlinger zuhause gegen den TBR. „Die waren zu stark für uns“, gab der Trainer des TB Ruit, Matthias Schober, zu. Das frühe Führungstor der Wendlinger habe das komplette Konzept umgeworfen, so Schober. „Uns war von vorne herein klar, dass Wendlingen eine starke Mannschaft ist und wir Topleistung bringen müssen. Bei uns

hat einfach einiges nicht gepasst.“ Das Team aus Ruit hat nun gute zwei Wochen Zeit um über die Niederlage hinweg zu kommen und an den Defiziten zu arbeiten. „Das Spiel nächste Woche haben wir verschoben, weil unser Spieler Heiko Ullsperger heiratet“, erklärte Schober.

„Ich beschreibe mal unsere momentane Situation als Abstiegskampf pur“, sagte Fabio Morisco, Trainer des TV Hochdorf. Die Mannschaft verlor das Derby gegen den VfB Reichenbach mit 2:3. „Nun müssen wir alles in die Waagschale werfen“, sagte Morisco. Nachdem die Hochdorfer in der ersten Hälfte gut dagegen hielten, war das Auftreten in der zweiten Hälfte eher schwach. Durch eine Rote Karte spielte der VfB in Unterzahl. „Trotzdem zeigten die Reichenbacher ihre Qualitäten. Vergangene Saison haben die schließlich noch Bezirksliga gespielt“, erklärte der Hochdorfer Trainer. „Wir hätten einfach mutig nach vorne spielen müssen, dann hätten wir es unserem Gegner schwer gemacht.“ Morisco ärgerte sich auch über die unnötigen Gelben Karten: „Wir haben sowieso schon wenig Spieler. In der nächsten Partie fehlen mir jetzt noch mal zwei Spieler und ich darf die Mannschaft komplett umbauen.“

Der TV Nellingen II siegte deutlich gegen den TSV Köngen II mit 5:1. Der Pressewart des TV Nellingen, Peter Hirma, freute sich über

dieses Ergebnis: „Es macht einfach Spaß unserer zweiten Mannschaft zuzuschauen.“ Der Aufsteiger habe sich sehr gut in der Liga etabliert, meinte Hirma. „Jeder ist voll dabei. Das merkt man auch im Spiel.“

KREISLIGA B, STAFFEL 1

Das größte Manko seien die vergeblichen Torchancen gewesen, meinte Thomas Stiehl, der Spielleiter des TSV Deizisau II. Das Team verlor 1:3 gegen den TSV RSK Esslingen II. „Der Gegner war einfach clever“, gab Stiehl zu. Vor allem in der Defensive hätten sich Fehler eingeschlichen, dazu kamen dann noch die verpatzten Torchancen, so Stiehl. Trotzdem ist der Spielleiter nicht unzufrieden mit der Leistung. „Man muss auch mal sagen, dass da einfach kein Glück dabei war.“

Deutlich euphorischer war der Esslinger Spielleiter Thomas Schuler: „Das Team hat auf Kunstrasen eine gute, solide Mannschaftsleistung gezeigt.“ Esslingen sei die ganze Zeit spielerisch überlegen gewesen und „homogen harmonisiert“, wie Schuler scherzte. Aus seiner Sicht hatte der TSV Deizisau gut herausgespielte Torchancen. Nur im Abschluss hätte es nicht geklappt. „Unter dem Strich war das ein verdienter Sieg“, sagte Schuler, „außerdem sind wir noch immer ungeschlagen.“

Aufstiegsfavorit TSV Harthausen besiegte die SV 1845 Esslingen mit 5:0. „Für unser Team war gegen Harthausen einfach nichts zu holen“, sagte der Abteilungsleiter der SV 1845, Wolfgang Walter. Harthausen steht nach acht Spieltagen mit ebenso vielen Siegen unangefochten an der Tabellenspitze. „Die reifere und konsequentere Spielweise hat den Unterschied gemacht“, meinte Walter. Der Abteilungsleiter hält dem Team zu Gute, dass es nicht auseinander gefallen sei und sich noch achtbar aus der Affäre gezogen habe. „Wir müssen das Spiel hinter uns lassen und unsere Punkte gegen andere Teams holen“, sagte Walter.

KREISLIGA B, STAFFEL 2

Die TSG Esslingen II kassierte eine 1:3-Niederlage gegen den TSV Denkendorf II. „Denkendorf hat sehr guten Fußball gezeigt. Auch unter Druck wurden One-Touch-Kombinationen gespielt“, staunte der Trainer der TSG, Burhan Sayyed. Die Esslinger seien dagegen eher harmlos aufgetreten. Nichtsdestotrotz sei die Niederlage kein Weltuntergang. „Solche Tage gibt es. Wir haken dieses Spiel ab, lernen daraus und streben nächsten Sonntag wieder drei Punkte an“, sagte Sayyed.

AMC räumt mal wieder ab

Neuhausen (red) – In bestechender Form präsentierte sich das Team des AMC Mittlerer Neckar bei den süddeutschen Meisterschaften im Automobilturniersport. In Neuhausen auf den Fildern verteidigte Rolf Oswald seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich vor Christian Oswald und Ralph Wucherer. Klaus Oswald als Fünfter komplettierte die überlegene Vorstellung der AMC-Fahrer. Jutta Karls sicherte sich die Vizemeisterschaft bei den Frauen, und in der Mannschaftswertung siegten die Esslinger mit klarem Vorsprung vor den beiden Teams aus Hessen-Thüringen und Bayern.

Die 37 besten Turnierfahrer der ADAC-Regionalclubs Nordbayern, Südbayern, Nordbaden, Südbaden, Hessen-Thüringen und Württemberg hatten sich für diese Titelkämpfe qualifiziert. Die Ausrichtung wurde in diesem Jahr dem MSC Deizisau übertragen, der auf dem Gelände der Firma Zimmermann in Neuhausen einen meisterschaftswürdigen Parcours präsentierte. Jeder Starter musste drei Läufe absolvieren, wobei die beiden besten Umläufe in die Endwertung kamen.

Duell im zweiten Durchgang

Im ersten Wertungsdurchgang setzte Christian Oswald die erste Bestmarke und übernahm zunächst die Führung vor dem Südbadener Hans-Peter Sahr und seinem Teamkollegen Klaus Oswald. Im zweiten Durchgang kam es dann zum erwarteten Duell der beiden Top-Favoriten Rolf Oswald und Hessenmeister Peter Löbach. Mit einem Traumlauf in 58,59 Sekunden übernahm der AMCLer die Spitze. Löbach setzte sich nach 1:00,43 Minuten auf die Verfolgerposition vor Christian Oswald (1:04,53 Minuten). Auch die weiteren AMC-Piloten Ralph Wucherer (4.), Marcel Drewes (5.) und Klaus Oswald (7.) tummelten sich in der Spitzengruppe.

Im Finale setzte sich Christian Oswald mit einer Gesamtzeit aus zwei Läufen von 2:10,91 Minuten zunächst an die Spitze. Peter Löbach landete am Ende auf dem sechsten Platz. Damit war klar, dass an diesem Tag auf jeden Fall ein Esslinger Fahrer ganz oben auf dem Podest stehen würde – nur der Name musste noch geklärt werden. Für die Klärung sorgte dann Rolf Oswald mit erneuter Laufbestzeit und einer Endzeit von 2:00,96 Minuten. Der Golf-GTI-Pilot verteidigte somit seinen süddeutschen Meistertitel.

Ralph Wucherer holte sich nach 2:15,48 Minuten den Bronzerang vor Hans-Peter Sahr vom RMSV Oberwinden (2:15,97 Min.) und Klaus Oswald (2:16,82 Min.). Marcel Drewes gelang mit Rang zehn noch der Sprung unter die Top Ten Süddeutschlands. Mit Hartmut Kälberer setzte sich auch ein Fahrer des ausrichtenden MSC Deizisau durch. Kälberer landete auf dem 18. Platz.

Jutta Karls Zweite

In der Frauenkonkurrenz kam es zum erwarteten Duell zwischen der Titelverteidigerin Jutta Karls und Sabine Jentsch vom ADAC Hessen-Thüringen. Die für den AC Eschwege startende Polo-Pilotin war an diesem Tag nicht zu schlagen. Sie blieb als einzige Amazone in allen drei Umläufen fehlerlos und holte sich nach 2:42,39 Minuten den Titel vor der Wendlingerin und Ines Schmitt vom ADAC-Team Bayern.

Im Mannschaftswettbewerb wurde der AMC Mittlerer Neckar Meister vor Hessen-Thüringen und Bayern.

SCHLAG AUF SCHLAG

Barbara Primas und Frank Knäring von der TSG Esslingen sind nicht nur im Gehen erfolgreich, sondern auch im Laufen. Primas gewann beim Schurwaldlauf ihre Altersklasse W 50. Knäring siegt in der Altersklasse M 80 über 10 Kilometer.

BLOG „AM KREIS“

Die Handball-Szene in der Region hat es in sich. Deshalb gibt es den Handball-Blog der Eßlinger Zeitung, EZ-Sportredakteur Sigor Pasesler begibt sich mit der Computertastatur an den Kreis und schreibt, was ihm bei den Handballerinnen und Handballern im EZ-Land auffällt. Kommentare sind erwünscht.

■ <http://amkreis.esslinger-zeitung.de>

TISCHTENNIS

Nur Youngster Etienne Schultz leistet Widerstand

Der VfB Oberesslingen/Zell unterliegt im Bezirksliga-Derby den TTF Neuhausen – Verbandsligist TSV Wendlingen startet mit Unentschieden

Esslingen (oe) – Die Tischtennisspieler des TSV Wendlingen können zufrieden sein: Mit einem 8:8 geht der Verbandsligist in die neue Saison. Die zweite Wendlinger Mannschaft in der Landesliga startete dagegen nicht ganz so gut. Im Lokalderby der Bezirksliga setzten sich die TTF Neuhausen gegen den VfB Oberesslingen/Zell durch.

VERBANDSLIGA

Ordentlicher Start in die Verbandsligasaison für den TSV Wendlingen: Gegen einen der Mitfavoriten auf den Aufstieg, den DJK Sportbund Stuttgart II, erkämpfte der TSVV auswärts ein 8:8-Unentschieden. Besonders die beiden aus der zweiten Mannschaft neu in die „Erste“ aufgerückten Benjamin Hirsch und Dominik Goll präsentierten sich in einer beeindruckenden Frühform. Beide sorgten mit jeweils zwei Einzelsiegen und einem knappen Fünfsatz-Erfolg im Doppel gemeinsam für fünf Punkte. Bei den restlichen Akteuren des Lauterteams stotterte der Motor vor allem in den Einzelpartien noch ein wenig. Nur Stefan Frsch konnte den ehemaligen Drittliga-Akteur Daniel Hartmann am vorderen Paarkreuz schlagen. Die restlichen beiden Punkte zum Remis steuerten Frsch und Kapitän Markus Schlichter zusammen mit zwei Doppelsiegen bei.

LANDESLIGA

Gegen den sehr stark eingeschätzten SV Plüderhausen II gab es für den TSV Wendlingen II in der Landesliga nichts zu holen. Auswärts unterlag die stark ersatzgeschwächte Verbandsligareserve chancenlos mit 1:9. Der TSVV II musste auf vier Spieler aus der Stammformation verzichten, und so zeigte sich in den Einzelpartien die Überlegenheit des Favoriten aus dem Remstal besonders deutlich. Außer Mihael Guncic bei seinem 3:1-Sieg zum Ehrenpunkt über Mario Dilger, konnte kein Wendlinger Spieler auch nur einen Satzgewinn verbuchen.

BEZIRKSLIGA

In der Bezirksliga sind die TTF Neuhausen ihrer Favoritenrolle im ersten Saisonspiel gerecht geworden. Im Lokalderby gegen den VfB Oberesslingen/Zell setzten sich die Tischtennisfreunde auswärts ungefährdet mit 9:2 durch. Nur Andreas Ledermann fand in Jungspund Etienne Schultz seinen Meister und musste diesem gleich zweimal gratulieren. Im Doppel an der Seite von Ersatzmann Patrick Binzer unterlagen die beiden Filderer der Paarung Schultz/Thomas Hohensatt; im gleich darauffolgenden Einzel war Youngster Schultz ebenfalls

in drei Sätzen erfolgreich. Während Neuhausen mit diesem Sieg standesgemäß direkt die Tabellenführung übernimmt, orientiert sich der VfBO erst einmal nach unten. Mannschaftssprecher Jörg Schultz räumte ohne Ausreden ein: „Wir mussten an diesem Tag die deutliche Überlegenheit der Gäste akzeptieren.“

Gut in die Saison gestartet ist auch der TV Hochdorf. Gegen die auf dem Papier schwächste Mannschaft der Liga, den TTC Notzingen-Wellingen, siegte der TVH in Abwesenheit von Spitzenspieler Marcel Hees mit 9:4. Bester Spieler war dafür Routinier Christian Spelter. Mit zwei Einzelsiegen und einem erfolgreichen Doppel an der Seite von Neuzugang Minh Cac Nguyen zeichnete er sich für drei Punkte verantwortlich.

BEZIRKSKLASSE

Einen Fehlstart in die Saison haben die TTF Neuhausen II mit einem Sieg über den TV Hochdorf II noch verhindern können. Nachdem die Absteiger aus der Bezirksliga vergangene Woche gegen den TSV Frickenhausen überraschend mit 7:9 unterlegen waren, leisteten sie nun mit einem klaren 9:3-Erfolg Wiedergutmachung und finden sich mit einem ausgeglichenen Punktekonto im Tabellenmittelfeld wieder.

Ebenfalls mit 9:3 erfolgreich war der TSV Oberboihingen gegen die Gäste von Kreisligameister TTC Aichtal II. Nicht zu schlagen war dabei das vielleicht beste vordere Paarkreuz der Liga: Neuzugang Markus Wanek vom TSV Stuttgart-Mühlhausen und Altmeister Sorin Cauri. Nur im gemeinsamen Doppel mussten sie einen Satz abgeben. Ansonsten hielten sie sich beide schadlos und siegten jeweils zweimal im Einzel.

KREISLIGA

Den herben Kreisligaalltag bekam der Aufsteiger SKV Unteresslingen in der Gruppe 1 an seinem ersten Doppelspieltag gleich zu spüren. Gegen die TTF Neuhausen III verlor der SKV zu Hause deutlich mit 3:9, gegen den TSV Jesingen setzte es sogar eine 0:9-Klatsche. Kapitän Armin Becker resümierte anschließend treffend: „Für uns wird es die erwartungsgemäß harte Saison mit dem Kampf gegen den sofortigen Abstieg.“

Auch der TV Reichenbach war gegen den Bezirksklasseabsteiger TV Bissingen chancenlos. Bei der 2:9-Auswärtsniederlage waren nur Achim Königter und Ruslan Raspopov jeweils in fünf Sätzen erfolgreich.

In der zweiten Gruppe der Kreisliga war der TSV Wendlingen III